Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 114 (1996)
Heft: 1/2

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen-bezug)	SI+A Heft
Einwohnergemeinde Köniz, Burgergemeinde Bern	Überbauung «Blauäcker», Köniz BE, PW	Berechtigt sind Fachleute, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Bern haben. Interdisziplinäre Teams mit ausserkantonalen Architekten sind teilnahmeberechtigt, sofern sie ein Beurteilungsfähiges Projekt im Strassenwettbewerb Schwarzenburgstrasse/Könizstrasse einreichen.	19. Jan. 96 (14. Juli 95)	26/1995 S. 632
Baudirektion des Kantons Zug	Überbauung des Gaswerkareals, Zug, PW	Architekten, die ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1995 im Kanton Zug haben oder hier heimatberechtigt sind (Programmeinsicht Hochbauamt Zug; s. auch Inserat in der Ausgabe, 33/34 95!)	19. Jan. 96 (29. Sept. 95)	35/1995 S. 766
Europan Suisse	«Construire la ville sur la ville», cinq sites en Suisse	Architectes, moins de 40 ans avec une diplôme d'architecture	23 jan. 96 (Nouveau: 23 oct. 95)	30/31 95 S. 704
Gemeinde Wald AR und beteiligte Grundeigentümer	Bebauungskonzept für das Gebiet Hölzli, IW	Fachpersonen, die seit mindestens dem 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz in Appenzell AR haben	26. Jan. 96 (15. Nov. 95)	45/1995 S. 1042
Sto AG	«Wohnen im Jahr 2000 plus»	Architekturstudentinnen und -studenten	31. Jan. 96	48/1995 S. 1118
Bundesamt für Kultur	Eidgenössischer Wettbewerb für freie Kunst 1996	Schweizer Künstler/Künstlerinnen und Architekten/Architektinnen bis zum 40. Altersjahr. (Anmeldeformulare schriftlich anfragen)	(31. Jan. 96)	39/1995 S. 892
Academy of Architecture Arts and Sciences	Architekturprojekte oder ausgeführte Bauten	Architekten und Architektinnen, die am oder nach dem 1. Januar 1956 geboren sind	1. Februar 96	44/1995 S. 1021
Gemeinde Steffisburg BE	Schulanlage Erlen mit Sportanlagen, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Steffisburg BE haben	19. Feb. 96 (ab 4. Sept. 95)	38/1995 S. 861
Gemeinde Arlesheim BL	Kulturraum am Domplatz	Architektinnen und Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1995 ununterbrochen ihren Wohn- oder Geschäftssitz in Arlesheim haben	23. Feb. 96 (2. Nov. 95)	
isorast-Niedrigenergiehaus-Produkte GmbH, Taunusstein, D	«Das Passivhaus», IW	Alle freien, beamteten und angestellten Architekten, die am Tage der Auslobung in der Bundesrepublik Deutschland, Schweiz oder Österreich in die Architektenliste eingetragen sind	29. Febr. 96 (ab 20.Okt.95)	40/1995 S. 915
Regierungsrat des Kantons Solothurn	Ingenieurschule HTL in Oensingen SO, PW	Architekten, welche seit 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben oder hier heimatberechtigt sind. Architekten in Kantonen, mit denen der Kanton Solothurn eine Gegenrechtsvereinbarung unterzeichnet hat (AG, BE, BL, BS, SZ, AR) können sich für eine Teilnahme bewerben	1. März 96 (11. Aug. 95)	29/1995 S. 679
DuPont in Zusammenarbeit mit AIA, ACSA und UIA	Bauten mit innovativer Anwendung von Verbundglas	Internationaler Wettbewerb für Architekten und Architektinnen	1. März 96	45/1995 S. 1043
Academy of Architecture Arts and Sciences	«Banana Museum» and opera house	Internationaler, zweistufiger Wettbewerb	1. März 96 (31. Dez. 95)	45/1995 S. 1043
Weka-Baufachverlage, Augsburg, Arbeitskreis ZimmerMeisterHaus (ZMH)	Einfamilienhausentwürfe in Holzbauweise	Architekten und andere am Planen und Bauen Beteiligte, Architekturstudenten ab dem 7. Sem.	15. März 1996	40/1995 S. 915
Stadt Mainz (D)	Neuer Stadtteil Layenhof/Münchwald in Mainz - Wackernheim (D), IW	EWR und die Schweiz	15. März 96	49/1995 S. 1141
Government of Romania, UNESCO and UIA	Reshaping the central area of Bucharest, which was destructured between 1980-89 by the totalitarian regime	International Competition	erste Phase: 20. März 96 (20. Dez. 95)	49/1995 S. 1141

Baudirektion Kanton Zürich und Bauamt 1 Stadt Zürich	Verbesserung der Aussenräume und sichtbare Vernetzung des «Schulgebiets» im Kreis 5, IW	Architekten, Landschaftsarchitekten, Kunstschaffende und Studierende von ETH, HTL und Schule für Gestaltung	29. März 1996	46/1995 S. 1066
Comitato Olimpico Nazionale Italiano	Sportanlagenbau	Abschlussarbeiten von Ausbildungsstätten/realisierte Projekte	März 96	46/1995 S. 1064
Stadt Aarau	Markthalle, PW	Architekten und Architektinnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Aarau oder in den Gemeinden Auenstein, Gretzenbach, Holziken, Hunzenschwil, Kölliken, Niedererlinsbach SO, Obererlinsbach SO, Schönenwerd oder Wöschnau-Eppenberg SO haben	12. April 1996 (17. Nov. 95)	40/1995 S. 914
Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau	Sporthalle und Mensa, Areal Kantonsschule Frauenfeld, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Thurgau haben	15. April 1996 (31. Jan. 1996)	47/1995 S. 1098
Les organisateurs du Congrès mondial de l'UIA (Barcelone 3-6 juillet 1996)	Une zone de service pour l'activité logistique du port de Barcelone	Professionnels titulaires d'un diplôme reconnu par la Section membre de l'UIA de leur pays	30 avril 96 (31 oct. 95)	37/1995 S. 830
Les organisateurs du Congrès mondial de l'UIA (Barcelone 3-6 juillet 1996)	Les abords du Club de Football de Barcelone	Professionnels titulaires d'un diplôme reconnu par la Section membre de l'UIA de leur pays	30 avril 96 (31 oct. 95)	37/1995 S. 830
Les organisateurs du Congrès mondial de l'UIA (Barcelone 3-6 juillet 1996)	Prix Unesco d'architecture 1996	Etudiants dans le monde entier, inscrits dans un établissement d'enseignement de l'architecture, reconnu par l'une des Sections membres de l'UIA	30 avril 96 (31 oct. 95)	37/1995 S. 830

Neu in der Tabelle

Government of Japan	Kansai-kan National Diet Library	International Competition	17. Juni 96 (16. Jan. 96)	1/2/1996 S. 13

Wettbewerbsausstellungen

Gemeinde Arth	Erweiterung Schulhausanlage Sonnegg, Goldau, PW	Zentrales Feuerwehrgebäude in Oberarth, Stegweidli; 5.-15. Jan., Mo-Fr 18-21 h, Sa 13-17 h, So 10.30-14 h	folgt

Wettbewerbe

Schulanlage «Seefeld» in Spreitenbach AG

Der Veranstalter dieses Projektwettbewerbs auf Einladung war die Gemeinde Spreitenbach. Ziel der Aufgabe war es, ein Konzept für eine wirtschaftliche, architektonisch und ökologisch angemessene Gesamtanlage für die Primarschule «Seefeld» zu finden.

Die Jury empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, die Verfasser des erstrangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 20 000.-):
Werner Egli und Hans Rohr, Baden. Mitarbeit: M. Bircher, V. Brändli, U. Stierli, G. Wittwer

2. Preis (Fr. 16 000.-):
Burkhard Meyer Steiger und Partner Architekten, Baden. Mitarbeit: A. Meyer, R. Ganz, D. Krieg, R. Casagrande, N. Liechti

3. Preis (Fr. 8 000.-):
Keller + Hasenfratz Architekten, Brugg. Mitarbeit: A. Leupp, F. Lörtscher

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Rolf Graf, Baden; Sonja Helfer, Zürich; Christian Stahel, Windisch, und Franz Gerber, Hochbauamt, Aarau, Ersatz.

Dorfzentrum Meilen ZH

Mit diesem Projektwettbewerb auf Einladung, veranstaltet von der politischen wie der Schulgemeinde Meilen, sind die Bemühungen um Meilens Dorfzentrum neu aufgenommen worden. Nach Abschluss der Jurierung empfiehlt diese den Veranstaltern nun einstimmig, die Verfasser des erstrangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung und der späteren Planung zu beauftragen. Ergebnis:

1. Rang (Fr. 10 000.-):
Stücheli Architekten, Zürich. Mitarbeit: C. Glaus, L. Baumann

2. Rang (Fr. 4000.-):
Schöttli Stamm Lüthi Architekten, Zürich, Christian Stamm und Heinz Schöttli

3. Rang (Fr. 2000.-):
Frank Krayenbühl, Zürich. Mitarbeit: G. Grilec, C. Héritier

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Willi Egli, Zürich; Theo Hotz, Zürich; Hans Rohr, Baden; Jakob Steib, Zürich, und Elmar Kunz, Zürich, Ersatz.

Outline of the Kansai-kan of the National Diet Library Design Competition

Objectives of the Competition: The Government of Japan is planning to construct the Kansai-kan of the National Diet Library in Kansai Science City, which is currently under development in the Keihanna hills, in response to the increase in library materials and advances in library services.

Superior design proposals that are creative and feasible are being widely sought from both inside and outside Japan in the hopes that de Kansai-kan will be an advanced, central national library, adapted to the 21st century and open to the world, as well as a facility symbolic of culture, science and research.

Method of the Competition: One-stage, open design competition

Applicants: The competition is open to applicants who fall into one of the two following categories.

(1) First-class registered architects as determined by the Licensed Architects Law of Japan.

(2) Persons who are qualified in countries other than Japan to design and supervise the construction of buildings of the type that is the subject of this competition.

Persons belonging to any design organization with which a juror of a technical expert has any relationship may not apply. Applicants may collaborate in design with individual experts in architectural design, structural design and other fields (but not incorporated organizations). Such design collaborators need not possess the abovementioned qualifications.

Registration Fee: There ist no registration fee, but applicants are to bear the expense for postage required to mail the Details of Invitation, the Compiled Replies to Questions and other items as well as any other application-related expense.

Organizer and Project Office: Organizer: Ministry of Construction, Government of Japan; Project Office: Kansai-kan of the National Diet Library (provisional name) Design Competition Office; Address: Government Buildings Department, Minister's Secretariat, Ministry of Construction, Central Government Building No.3, 2-1-3 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100 Japan.

Competition Schedule: Application for registration: Nov. 15, 1995 - Jan. 16, 1996; Reception of questions: Nov. 15, 1995 - Jan. 31, 1996; Compiled Replies to Questions sent: Mar. 29, 1996 (expected); Reception of works: Jun. 17, 1996 - Jul. 5, 1996; Announcement of jury results: Aug. 1996 (expected)

Prizes: A total of 100 million yen will be awarded in the following way. One First Prize: ¥ 50 million; Five Second Prizes: ¥ 10 million each. There will be several honorable mentions.

Jury: Yoshinobu Ashihara, Arthur Erickson, Kiyoshi Kawasaki, Kaichiro Kurihara, Fumihiko Maki, Mitsuhide Sawada, Shuji Takashina, Takao Tateishi, Hiroshi Imon

Applications Procedure: The applicant is to mail or deliver by hand the following document and postage to the Project Office for registration.

Application form for registration: The items below are to be typed or printed on a word-processor from left to right on A4-size paper used with the shorter side at the top. In the case of collaborative design, only the representative (the qualified person) needs to register.

- Name
- Signature
- Home address or address where the applicant can be reached (including postal number and, if a country other than Japan, name of country)
- Telephone number at the above address
- Nationality, date of birth
- Name of place of employment

Documentary proof of qualification (a copy of the first-class registered architect's certificate, or if registering from a country other than Japan, a copy of the documentary proof of qualification and a Japanese or English translation of the document)

Postage (to cover the expense of sending the Details of Invitation, etc. to the applicant; an applicant in Japan is to send stamps to the value of ¥ 740 [if delivering by hand, ¥ 350], and an applicant from a country other than Japan is to send 10 international reply coupons)

Applications are to be made to the Project Office mentioned as Organizer.

The deadline for application for registrations is January 16, 1996. Applications sent by mail will be received only if postmarked no later than the deadline.

The Project Office will distribute or mail to an applicant who has registered a notification of registration, Details of Invitation, etc.

Outline of the Kansai-kan: Basic Functions: The Kansai-kan will include stacks, reading rooms and various research and work rooms. The facility as a whole will have the following functions.

In conjunction with the present facility of the National Diet Library in Tokyo, it will preserve permanently an enormous volume of library materials that represent the common asset of the Japanese people.

Using the latest technology, it will provide users both inside and outside Japan with library materials or information on those materials.

It will contribute to the international circulation of document information on Asia.

It will become a center for library cooperation and provide support for library activities of all kinds both inside and outside Japan.

It will carry out research and development, training and exchanges related to library services.

Subject of the Present Competition: The subject of this competition is a facility with a site area of approximately 37,500 m² and a total building floor area of approximately 59,500 m².

Schweizer Erfolg bei einem Architekturwettbewerb in Berlin

Eine «Denkpause» einschalten, statt hektisch und unreflektiert zu bauen - mit dieser Idee zählt eine bernisch-zürcherische Architektengruppe zu den Preisträgern eines von der Zeitung «Die Zeit» ausgeschriebenen internationalen Architekturwettbewerbes, der dem umstrittenen Wiederaufbau der Schinkelschen Bauakademie in Berlin gewidmet ist.

Im Jahre 1836 vollendete der preussische Architekt Karl Friedrich Schinkel auf dem Friedrichswerder zu Berlin sein reifstes Werk: die Bauakademie. Im Zweiten Weltkrieg teilzerstört, musste die durchaus wiederaufbaufähige Ruine 1962 dem DDR-Aussenministerium weichen, das seinerseits nun abgebrochen wurde. An seiner Stelle soll nach dem Willen des Berliner Senats die Schinkelsche Bauakademie detailgetreu neu errichtet werden. Dieser Plan spaltet die Fachwelt. Sind die einen von der Idee, ein einzigartiges Architekturdenkmal wieder erstehen zu lassen, begeistert, sehen die anderen gerade hierin einen katastrophalen Unsinn. Denn zum einen ist vom urbanen Kontext, in den Schinkels Meisterwerk eingebettet war, so gut wie nichts mehr vorhanden; zum andern suchte gerade Schinkel stets das Visionäre, das Neue.

Die Kulturredaktion der deutschen Wochenzeitung «Die Zeit» rief im Sommer 1995 die Architekten dazu auf, im Rahmen eines internationalen Architektenwettstreits Vorschläge für eine Neuinterpretation des Ortes auf dem Friedrichswerder zu unterbreiten. Dass keine Realisierung in Aussicht stand, war in der Ausschreibung festgeschrieben. So nannte denn «Die Zeit» ihr Engagement folgerichtig ein «ernst gemeintes Spiel», an dem sich schliesslich 225 Architekten aus aller Welt beteiligten. Zehn davon wurden von einer internationalen Jury (u. a. Schattner, Behnisch, Krischanitz) prämiert.

Wie bei vielen Architekturwettbewerben der letzten Zeit in Berlin sind auch diesmal wieder Schweizer Architekten unter den Preisträgern zu finden: die bernisch-zürcherische «Interessengemeinschaft baugruppe Architekten, Bern - Zürich und Helfer Architekten und Planer AG, Bern». Das Team schlug vor, an diesem Ort zunächst einmal eine «Denkpause» einzuschalten, denn in der deutschen Hauptstadt wird vieles zu schnell und unreflektiert gebaut. Anstelle von Schinkels Bauakademie soll - in deren Ausmassen - ein Provisorium errichtet werden, aus Holz, schnell und preiswert aufgestellt und ebenso schnell und preiswert (und umweltschonend) wieder entfernt. Es soll Raum bieten zur Auseinandersetzung mit den architektonischen und städtebaulichen Fragen dieser Stadt und dieses Ortes. Es soll wieder verschwinden, wenn hier Visionen entstanden sind, die dem Friedrichswerder seine städtebauliche Bedeutung im Herzen Berlins zurückgeben.

Entwurfsteam der «Interessengemeinschaft baugruppe Architekten, Bern - Zürich und Helfer Architekten und Planer AG, Bern»: Bernhard Mösching, Conz von Gemmingen, Daniel Suter, Christian Zahner, Martin Aeschlimann.